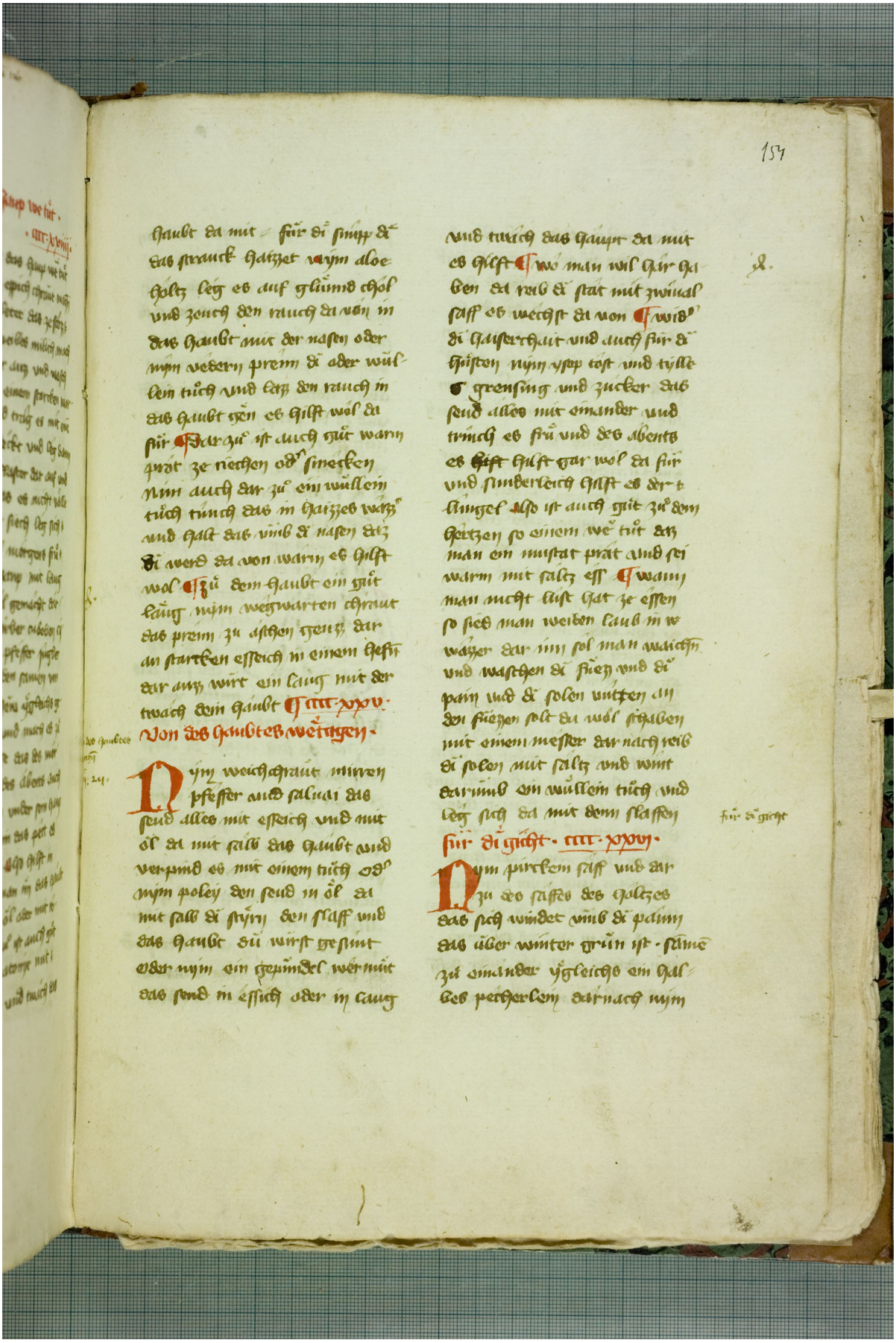
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



154

haubt da mit für di simpf dz
das streuch hatzzat naym aloe
holtz leg es auf glümd chol
und zouch den rauch da von in
das haubt mit der nasen oder
nym vebern prem dz aber wül
lem tüch und leg den rauch in
das haubt gen es hilft wol da
für ¶ Item zu dem haubt ist auch gůt warm
grot ze riechen od' sineteben
Nim auch dar zu ein wüllem
tüch trauch das in haitzes watz'
und halt das vmb dz nasen dz
di werd da von warm es hilft
wol ¶ zů dem haubt ein gůt
käng nym wegwarten chraut
das prem zu äschen trenn dar
an starcken essich in einem hefn
dar auz würt ein käng mit der
twach dem haubt ¶ ttt·xxvv·

Von des haubtes wetagen·

Nym weichsraut minten
pfeffer und salbei das
send alles mit essich und mit
öl da mit salb das haubt und
vermd es mit einem tüch od'
nym poley den send in öl da
mit salb di stirn den slaff und
das haubt sii würst gesunt
oder nym ein gepunder wermüt
das send in essich oder in laug
und trauch das haupt da mit
es hilft ¶ wo man wil chain ge
ben da reib dz stat mit zwinal
slaff es wechst da von ¶ wib'
di chaserhaut und auch für dz
chinsten nym ysop tost und tylle
¶ grensing und zucker das
send alles mit einander und
trinch es frü und des abents
es hilft hilft gar wol da für
und simberleich hilft es der t
klunger also ist auch gůt zů dem
hertzen so einem we tůt dz
man ein mustat prät und sei
warm mit saltz ess ¶ wann
man nicht lust hat ze essen
so sich man weiden laub in w
wasser dar inn sol man waschen
und waschen di füez und di
pain und di solen unttren da
den füezen solt da wol reiben
mit einem messer dar nach reib
di solen mit saltz und wint
darumb ein wüllem tüch und
leg sich da mit dem slaffen für di gicht
für di gicht· ttt·xxvv·

Nym purrem saft und dar
zu des saftes des holtzes
das sich winder vmb di paum
das über winter grün ist· stimc
zů einander ygleichs ein hal
bes pecherlein darnach nym